

Übers Mels

Nr. 3 – Juni 2025

Schulraumplanung 2050

Schulraum

**Spiellandschaft und
Modulbau überzeugen**

Raumplanung

**Festlegung der
Gewässerräume läuft**





Schulraum

Schulraumplanung interessiert



Dreigiebelhaus

Dorfkern wird weiter aufgewertet



Schule Mels

Ein ganz besonderer Sporttag



Neuer WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels

Möchten Sie in kurz gehaltenen Posts frühzeitig erfahren, was in der Gemeinde Mels passiert? Über den offiziellen WhatsApp-Kanal der Gemeinde Mels werden in Zukunft in unregelmässigen Abständen wichtige Informationen der Verwaltung veröffentlicht. Nutzerinnen und Nutzer des WhatsApp-Kanals sind anonym. Scannen Sie mit ihrem Smartphone nebenstehenden QR-Code und abonnieren Sie uns! Bis bald!



US EM RATHUS

Gemeinderatsbeschlüsse von April bis Juni 4

IM BRINNPUNKT

Raum für Bildung, Platz für die Zukunft 8
Treffpunkt Melibündte: Platz für Begegnung und Betreuung 10

MIÄR SIND MELS

Spiellandschaft und Modulbau bestaunt 14
Vorfreude auf umsichtig renoviertes Wahrzeichen 16
Nach fast 39 Jahren sagt Roöand Kohler«Ciao» 17
Zwei E-Autos auch für die Bevölkerung 20

PERSONELLES

Neue Mitarbeitende im Werkhof und auf der Kanzlei 21

US EM KLASSEZIMMER

Was für eine Älplerolympiade! 44

FÜR DIE ÄLTERI GENERATION

Angebote im Alter 30

IMPRESSUM

Herausgeber Politische Gemeinde Mels

Redaktion Heinz Gmür

Inserate Gemeinderatskanzlei Mels, heinz.gmuer@mels.ch

Konzept Quersicht, visuelle Gestaltung, www.quersicht.ch

Layout Heinz Gmür, Gemeinde Mels

Druck SL Druck + Medien AG, www.sarganserlaender.ch

Ich wünsche Ihnen einen bewegten Sommer!

Liebe Melserinnen und Melser

Endlich ist er da – der lang ersehnte Sommer! Ein Blick aus dem Rathaus genügt: Mels ist in Bewegung. Die Tiere bestossen die Alpen, auf unseren Wegen und Strassen sind Spaziergängerinnen, Biker, Skater, Wandernde und Familien unterwegs. Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite – und auch in der Gemeinde bewegt sich vieles.

Die Schulraumplanung schreitet weiter voran, das Dreigiebelhaus wird mit Feingefühl restauriert und unsere Schülerinnen und Schüler konnten am Schulsporttag sowie beim Besuch des Circus Balloni ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungsarbeiten zum Gutachten und Antrag für den Ersatz der Abwasserleitung Weisstannen. Auch die Festlegung der Gewässerräume schreitet voran. Auch Sie können in Bewegung bleiben, zum Beispiel mit dem E-Mobility-Angebot im Verrucano.

Manchmal darf Bewegung auch einfach Freude machen. Der diesjährige Personalausflug nach Appenzell hat dem Rathaus-Team neue Energie und Zusammenhalt geschenkt.

Viel Bewegung gab es auch im (Zeitungs-)Blätterwald zum Thema Alter und Gesundheit. Schlagzeilen wurden gesucht, Umfragen gefunden. Damit Sie ungeachtet des Sommerwirbels den Durchblick behalten, haben wir Ihnen in dieser Ausgabe ein paar wesentliche Informationen und Anlaufstellen zum Thema Alter zusammengetragen.

Während Sie sich durch unsere neueste «Übers Mels»-Ausgabe bewegen, stossen Sie sicherlich noch auf das eine oder andere bewegende Thema.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Lektüre, einen bewegten, sonnigen und erholsamen Sommer – mit vielen kleinen und grossen Momenten, die in Erinnerung bleiben.

Herzlich

Peter Schumacher
Gemeindepräsident



«Mit der Schulraumplanung sichern wir langfristig ein attraktives und leistungsfähiges Bildungsangebot für unsere Kinder und Jugendlichen.»

PETER SCHUMACHER
GEMEINDEPRÄSIDENT

KURZMELDUNGEN

US EM GMEINDRAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. April 2025:

... Marco Jola per 1. September 2025 zum neuen Leiter Werkdienst gewählt.

Marco Jola (53), wohnhaft in Maienfeld, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Söhne. Er arbeitet aktuell beim Zweckverband Falknis. Dort trägt er die Verantwortung in den Bereichen Strassen, Flur- und Wanderwege, Gewässerunterhalt usw. Zudem leitet er ein Team von fünf Mitarbeitenden.

... die Gesamtschulraumstrategie (Schulraumplanung 2050) zur Kenntnis genommen und deren Umsetzung sowie die dafür erforderlichen Massnahmen und weiteren Schritte genehmigt.

Der Gemeinderat hat die starken Botschaften sowie den Entwurf einer Informationsbroschüre (Flyer) zur Kenntnis genommen und deren Umsetzung sowie den Versand an alle Haushalte der Gemeinde Mels genehmigt. Ausserdem hat er das Drehbuch für ein Erklärvideo sowie die Einladung zur Informationsveranstaltung vom 24. Mai 2025 zur Kenntnis genommen und deren Umsetzung genehmigt. Die Ergebnisse des Info-Tages werden in dieser «Übers Mels»-Ausgabe ab Seite 8 präsentiert.

... der neuen Leistungsvereinbarung 2026 bis 2029 mit dem Verein KITAWAS zugestimmt.

Die Leistungsvereinbarung zwischen den beteiligten Gemeinden und KITAWAS tritt 2026 wiederum für vier Jahre in Kraft.

... dem Antrag, das Grundwasserpumpwerk Baschär, Sargans, als unverzichtbare Anlage für die TWM-Region Sarganserland festzulegen, zugestimmt.

Die Bundesverordnung über die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen verpflichtet die Kantone, Versorgungsgebiete zu identifizieren, in de-



Sanierungsfall: Der Fassadenputz inklusive die darunterliegende Netzeinbettung auf der Fläche der gesamten Westfassade des Schulhauses Heiligkreuz muss erneuert werden.

nen auch unter extremen Mangellagen die Trinkwasserversorgung sichergestellt werden muss. Darüber hinaus ist es erforderlich, in jedem dieser Gebiete unverzichtbare Anlagen zu bestimmen. Auftragsgemäss hat der Regionale Führungsstab die unverzichtbaren Anlagen der TWM-Region Sarganserland geprüft. Diese Anlagen müssen sowohl im Normalbetrieb als auch in Ausnahmeereignissen, die zu schweren Mangellagen führen können, zuverlässig funktionieren. Die Funktionsfähigkeit muss auch dann erhalten bleiben, wenn andere Anlagen ausfallen. Die entstehenden Einmalkosten von Fr. 200'000.– für das Werk Baschär werden anhand der Einwohnerzahl auf die Sarganserland Gemeinden umgelegt.

... die Genehmigung zur Ausschreibung der Sanierungsarbeiten an der Weisstannerstrasse sowie die Projektgenehmigung betreffend Unterhalt Matellsstrasse erteilt.

Die notwendigen Sanierungsmassnahmen an der Weisstannerstrasse werden jährlich erfasst, beurteilt und nach Dringlichkeiten festgelegt. Der Kostenvoranschlag für das Sanierungsprogramm Weisstannerstrasse sieht Kosten von Fr. 240'000.– vor, derjenige für den Unterhalt Matellsstrasse von Fr. 85'000.–.

... das Projekt Lutzbüelweg genehmigt und zuhänden der öffentlichen Auflage verabschiedet.

Der Lutzbüelweg (Gemeindestrasse 3. Klasse, Eigentum der Ortsgemeinde Mels) soll auf eine den heutigen Ansprüchen der landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Nutzung entsprechende Breite ausgebaut werden. Nach dem Abzweiger Richtung Leuenen wird ein Seilkranstandplatz erstellt, mit dem 11 ha Wald erschlossen werden können, was eine zielgerichtete Schutzwaldpflege entlang des Lutzbachs für die nächsten 25 Jahre ermöglicht. In dieser Zeit werden rund 1650 Festmeter Rundholz geerntet.

... vom Verwaltungsgerichtsentscheid vom 3. April 2025 in Sachen Neubau Siebenthalweg Kenntnis genommen, den Erlass des Teilstrassenplans widerrufen und den Teilstrassenplan aufgehoben.

Gleichzeitig mit dem Widerruf des Erlasses und der Aufhebung des Teilstrassenplans wurde auch das Investitionsprojekt «Siebenthalweg» aufgehoben und die damit angefallenen Kosten abgeschrieben.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 6. Mai 2025:

... den aktuellen Stand des Bauprojekts Abwasser Schwendi, Ersatz der Pumpen-Druckleitung und Pumpen, sowie das Grob-Terminprogramm der FKL Partner AG zur Kenntnis genommen.



Premiere: Der neu gewählte Gemeinderat erlebt im Beisein von 420 Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern seine erste Bürgerversammlung.

Der Gemeinderat genehmigte die Planungsvariante 2 als Bestvariante. Diese sieht neue Pumpen und eine neue Pumpen-Druckleitung von der ARA Weisstannen bis Langwisen vor. Im Hinblick auf die Umsetzung wird der Bürgerschaft anlässlich der Budgetversammlung vom 26. November 2025 ein entsprechendes Gutachten und Antrag vorgelegt.

... das Vorprojekt zur Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Feldacker zur Kenntnis genommen und die Teilphase 31 (Vorprojekt der Projektierung gemäss SIA-Phasensystem) genehmigt.

Der Kostenvoranschlag im Rahmen der Zielkosten von 21.510 Mio. Franken (inkl. Reserve) wurde, unter Vorbehalt der Umsetzung entsprechender Kostenoptimierungen, genehmigt.

Ausserdem gab der Gemeinderat die Teilphasen 32 (Bauprojekt) und 33 (Baubewilligung) zur Bearbeitung frei und beauftragte das Projektteam neo architekten, Widnau (Architektur und Bauleitung), sowie die Pirmin Jung Schweiz AG, Sargans (Bauingenieurwesen), gemäss bestehender Auftragsvergabe mit der gesamten Projektierung.

... eine kurze Rückschau auf die Bürgerversammlung von Dienstag, 29. April 2025, gehalten. Von den 6'194 Melser Stimmberechtigten waren 420 Stimmbürgerinnen

und Stimmbürger (6.78 %) anwesend, was eine überdurchschnittlich grosse Beteiligung bedeutet.

Die Jahresrechnung 2024 sowie die Verwendung des Rechnungsergebnisses wurden gemäss Antrag der GPK bei 6 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen grossmehrheitlich genehmigt. Voten aus der Bürgerschaft wurden im Zusammenhang mit der in den Behördenlöhnen ausgewiesenen Ferienentschädigung des damaligen Gemeindepräsidenten angebracht. Zu reden gaben auch Voten zu den Themen «Bessere Anbindung des öV an den Bahnhof Sargans», «Aufnahmepraxis von pflegebedürftigen Personen in der Melibündte und dem Collina» und die «Verkehrssicherheit für Schulkinder in Plons».

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. Mai 2025:

... die Planerleistungen zur Fassadensanierung des Schulhaus Heiligkreuz an die atm3 ag, Grabs, zum offerierten Preis von Fr. 80'210.20 inkl. MwSt. zu Lasten des Investitionskredits (Fassadensanierung Schulhaus Heiligkreuz) vergeben.

Bereits in den ersten Jahren nach Inbetriebnahme des Schulhauses wurde festgestellt, dass die angebrachte Aussenwärmedämmung Schäden im Bereich der Sockel und

Fensterbänke aufwies. Diese Mängel konnten im Jahr 2017 im Rahmen der Behebung von Garantiarbeiten bereinigt werden. Bereits im Jahr 2022 mussten erneut Schäden an der Westfassade festgestellt werden. Tiefere Sondagen brachten mangelhaft ausgeführte Arbeiten zum Vorschein, auf welche auch die bis dahin sanierten Schadensbilder zurückgeführt werden konnten. Aus der erstellten Expertise geht hervor, dass der Fassadenputz inkl. die darunterliegende Netzeinbettung auf der Fläche der gesamten Westfassade erneuert werden muss. Im Weiteren sind an den restlichen Fassaden die Sockelbereiche zu sanieren. Die Arbeiten sollen bis Dezember 2025 fertiggestellt werden. Die Planerleistungen zur Fassadensanierung wurden an die atm3 ag, Grabs, zum offerierten Preis von Fr. 80'210.20 inkl. MwSt. zu Lasten des Investitionskredits (Fassadensanierung Schulhaus Heiligkreuz) vergeben.

... von der Beurteilung des baulichen Zustands des Dreigiebelhauses und den Ergebnissen einer Ortsbegehung Kenntnis genommen.

Das Dreigiebelhaus wird gegen den Dorfplatz hin wieder genau so erstellt wie es ursprünglich ausgesehen hat. Die Materialisierung hat, entsprechend dem Baufortschritt, unter steter Begleitung durch die kantonale Denkmalpflege zu erfolgen und ist laufend mit der Bauverwaltung respektive mit der Baukommission, in der auch die Melser Bauverwaltung Einsitz nimmt, abzustimmen. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 14 dieser Ausgabe.

... den Auftrag für die Bauarbeiten am Haldenweg an die Marty Bauleistungen AG, Trübbach, für Fr. 34'189.25 inkl. MwSt. vergeben.

Die Bauarbeiten am Haldenweg, Sanierung Abwasser- und Werkleitungen, wurden 2024 fertiggestellt. Damals wurde aufgrund der Grabarbeiten aus Qualitätsgründen bewusst auf den Einbau des Deckbelags verzichtet. Dieser soll nun, rund ein Jahr später, eingebracht werden. Für die Deckbelagsarbeiten muss der Haldenweg rund 24 Stunden gesperrt werden.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2025:

... das Vorprojekt zur energetischen Sanierung des Verwaltungsgebäudes EW Mels zur Kenntnis genommen und die Teilphase 31 (Vorprojekt) der Projektierung gemäss SIA-Phasensystem genehmigt.

Ferner hat der Rat die Teilphasen 32 (Bauprojekt) und 33 (Baubewilligung) zur Bearbeitung freigegeben und das Projektteam atm3, Grabs (Architektur und Bauleitung), gemäss bestehender Auftragsvergabe mit der gesamten Projektierung beauftragt. Ein neuer Investitionskredit für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes EW Mels soll der Bürgerschaft im Jahr 2026 zur Genehmigung vorgelegt werden.

Das Verwaltungsgebäude des Elektrizitäts- und Wasserwerks Mels mit Werkstätte wurde im Jahre 1954 erbaut. Darin befinden sich Büroräume, Archive und Besprechungszimmer. Im Nordteil ist die Werkstatt mit Lagerräumen untergebracht. 2004 erfolgte der Anbau an der Westseite. Ziel der energetischen Sanierung ist, die vorhandene gute Bausubstanz zu erhalten und gleichzeitig die Energieeffizienz des Gebäudes zu verbessern.

... Rückblick gehalten auf die Sitzung vom 9. Mai 2025, an welcher er sich anschliessend mit dem Ortsverwaltungsrat Mels zu einem informellen Austausch getroffen hat.

Das von beiden Gremien spürbare Interesse an einer verbesserten Beziehungspflege wurde nach der erfolgreichen Sitzung unterstrichen, indem beschlossen wurde, dass

künftig im Jahresrhythmus eine Sitzung abzuhalten sei (Seite 18).

... von der beantragten Teiländerung am Überbauungsplan «Migrosmarkt Pizolpark» und den dazugehörigen besonderen Vorschriften Kenntnis genommen und zuhanden der öffentlichen Mitwirkung verabschiedet.

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz plant einen Umbau des Pizolparks. Neben der Erneuerung des Innern des Einkaufszentrums sind im Aussenbereich der Abbruch der Wasch- und Tankanlage sowie die Neukonzeptionierung der Parkplätze und die Verschiebung der Ein-/Ausfahrten vorgesehen. Dies bedingt eine Änderung des bestehenden Sondernutzungsplans «Migrosmarkt Pizolpark».

Das Planungsbüro ERR AG, St. Gallen, hat die Planänderungen ausgearbeitet und einen Planungsbericht verfasst sowie den Überbauungsplan mit den besonderen Vorschriften geändert. Die kantonalen Stellen haben die Vorprüfung vorgenommen. Bis 13. Juli können Sie sich noch an der öffentlichen Mitwirkung beteiligen. Einen QR-Code, der Sie direkt auf die Melser e-Mitwirkungsplattform führt, finden Sie auf Seite 25.

... beschlossen, von einer flächendeckenden Kooperation mit der Swisscom in Sachen Glasfasernetz abzusehen resp. eine solche abgelehnt. Stattdessen wird weiterhin auf eigene Kommunikationsdienste (zurzeit Rii Seez Net) gesetzt.

Die Aufsichtskommission des EW Mels hatte die Vor- und Nachteile sowie Chancen und

Risiken einer Kooperation mit der Swisscom abgewogen. Zusammengefasst überwogen sowohl die Nachteile als auch die Risiken, weshalb die Aufsichtskommission und schliesslich auch der Gemeinderat sich gegen eine solche Kooperation aussprachen. Dennoch wird weiterhin mit der Swisscom zusammengearbeitet, insbesondere in aufwendiger erschliessbaren Regionen.

... beschlossen, die Planungsarbeiten Hochwasserschutzprojekt Seez (Seeztobel bis Geschiebeablagerungsplatz (GAP) Sax) für den gesamten Abschnitt, also von der Brücke Valeiris bis Tobelausgang, gemeinsam mit dem Kanton St. Gallen weiterzuführen und das fertige Bauprojekt für das Kantons- und Gemeindegewässer dem Bewilligungsverfahren zu unterstellen.

In der Investitionsplanung der Gemeinde sind bereits mehrere Millionen Franken für das Wasserbauprojekt vorgesehen. Der konkrete Zeitpunkt der Umsetzung ist offen. Ein bewilligtes Projekt hat den Vorteil, dass der Gewässerraum verbindlich festgelegt wird, was den betroffenen Eigentümern Planungssicherheit gibt und die aktuell geltenden Übergangsregelungen ablöst. Dies entspricht auch dem Auftrag von Bund und Kanton, wonach die Gewässerräume bis Ende 2027 definitiv festgelegt sein müssen.

Beim Abschnitt «Dorf Mels» handelt es sich bei der Seez zwischen dem Tobelausgang und der Brücke Runggalina auf einer Länge von 1.25 km um ein Gemeindegewässer. Der Abschnitt zwischen der Brücke Runggalina und der Brücke Valeiris mit einer Länge von rund 1.6 km ist als Kantonsgewässer klassiert. Im Sommer 2019 wurde die durch den

Carrosserie & Autospritzwerk



Kesseli AG

8887 Mels

081 723 48 33

www.carrosseriekesseli.ch

carrosserie suisse

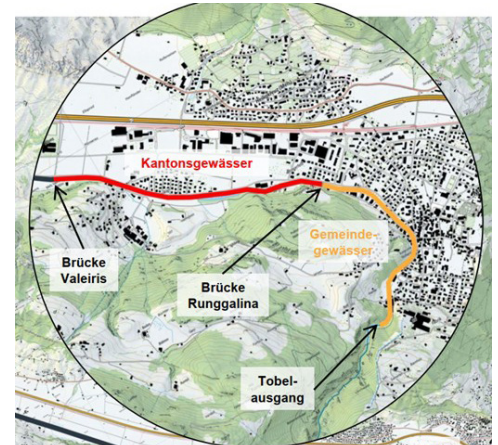


Gelungener Ausflug nach Appenzell: Nach einem kulinarischen Spaziergang durch das schicke Dorf Appenzell führte der Mitarbeitendenanlass der Melser Verwaltung schliesslich zur Appenzeller Alpenbitter AG, wo eine Führung auf dem Programm stand.

Kanton St. Gallen beauftragte Massnahmenplanung mit Geschiebegutachten abgeschlossen und basierend auf den Ergebnissen zwischen 2020 und 2022 im Auftrag der Gemeinde Mels und des Kantons St. Gallen ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses Vorprojekt wurde im Sommer 2022 der öffentlichen Mitwirkung unterstellt und parallel dazu bei den kantonalen und eidgenössischen Fachstellen vorgeprüft. Die Gemeinde Mels ist aktuell daran, die Gewässerräume gemäss den gesetzlichen Vorgaben bis spätestens Ende 2027 festzulegen.

Diese Arbeiten erfolgen etappenweise:

- 2025: Festlegung der Gewässerräume im Weisstannental (Etappe 1) sowie im Bereich bis zum Talboden – jeweils ausserhalb des Siedlungsgebiets und ohne Einbezug der Landwirtschaftszone (Etappe 2).
- 2026: Geplante Festlegung der Gewässerräume innerhalb des Siedlungsgebiets (Etappe 3) sowie in der Landwirtschaftszone (Etappe 4).





Alles aus einer Hand.

FINANZEN
IMMOBILIEN
TREUHAND





Min Papi hilft au dir.

Gall Elektro AG

Ihr Serviceelektriker aus der Region.

8 Im Brinnpunkt

		Heute	bis 2030	bis 2040	bis 2050
Kindergarten		11 Klassen	 +2	 +1	 +1
Primarschule		32 Klassen	 +6	 +2	 +2
Oberstufe		17 Klassen	 +1	 +1	 +1

SCHULRAUMPLANUNG

Raum für Bildung, Platz für die Zukunft

Mit der Schulraumplanung 2050 stellt die Gemeinde die Weichen für die Zukunft. An einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Mai wurde die interessierte Bevölkerung umfassend über die geplanten Schritte informiert.

Mels wächst – und damit auch der Bedarf an modernen Schulräumen. Mit der Schulraumplanung 2050 sorgt die Gemeinde dafür, dass alle Kinder und Jugendlichen auch künftig unter besten Bedingungen lernen können.

Bereits heute sind die Schulräume stark ausgelastet. Bis 2050 werden rund 17 zusätzliche Klassen erwartet. Zudem steigen die pädagogischen Anforderungen: Lernen wird individueller, flexibler und digitaler. Neben klassischen Klassenzimmern braucht es künftig mehr offene Lernlandschaften, Gruppenräume, spezifische Fachräume und zusätzliche Räume für schulergänzende Angebote.

Transparente Information und sorgfältige Planung

Im Mai fand eine öffentliche Informationsveranstaltung im Verrucano statt. Die Gemeinde stellte dabei die Gesamtstrategie und die einzelnen Teilprojekte vor. Dieses transparente Vorgehen ist Teil eines fort-

laufenden Dialogs mit der Bevölkerung. Anliegen und Anregungen aus der Veranstaltung fließen in die weitere Planung ein.

Die Schulraumplanung basiert auf einer vorausschauenden Finanzplanung. Die Investitionen sind im Investitionsprogramm der Gemeinde abgebildet. Dank einer etappierten Umsetzung werden Sanierungen, Neubauten und Provisorien optimal aufeinander abgestimmt.

«Lernen wird individueller, flexibler und digitaler.»

PETER SCHUMACHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

Alle Schulstandorte auf einen Blick

Die Schulraumplanung 2050 umfasst gezielte Massnahmen an mehreren bestehenden Standorten:

- **Feldacker:** Sanierung und Erweiterung des Oberstufenzentrums
- **Druckiareal:** Neubau für die 3./4. Primarstufe sowie eine neue Dreifachturnhalle (eventuell)
- **Kleinfeld:** Neubau für Kindergarten bis 2. Klasse mit Option auf Tiefgarage
- **Melibündte:** Umbau für Tagesstrukturen mit Mittagstisch und Kita im Dorfzentrum
- **Dorf & Kirchstrasse:** Weiterhin Unterricht für 5./6. Primarstufe und Kindergärten

Die beiden naturnahen Schulstandorte **Weisstannen** und **Heiligkreuz** bleiben erhalten – als vertraute Lernorte.

Schulraumplanung 2050



			Standorte	
Kindergarten		15 Klassen	Kleinfeld Dorf Kirchstrasse	Stoffel Heiligkreuz Weisstannen
Primarschule		42 Klassen	1. und 2. Primarstufe 3. und 4. Primarstufe 5. und 6. Primarstufe	Kleinfeld Drucki Dorf Heiligkreuz Weisstannen
Oberstufe		20 Klassen	Feldacker	

Schulraumplanung 2050



- 1 Melibündte
- 2 Feldacker
- 3 Druckiareal
- 4 Kleinfeld
- 5 Dorf und Kirchstrasse
- 6 Dorf

So sieht der Fahrplan aus

- 2025 Modulbau
- 2026 Melibündte
- 2026–2028 Schulhaus und 2027 Turnhalle Feldacker
- 2030–2032 Drucki und Dreifachturnhalle
- 2032–2034 Kleinfeld

Die Umsetzung erfolgt schrittweise und ist auf die langfristige Entwicklung der Gemeinde ausgerichtet. Die Staffelung stellt sicher, dass Bau, Finanzierung und Schulbetrieb optimal koordiniert werden können.



Einblick in den Dialogprozess: An der Informationsveranstaltung vom 24. Mai 2025 erhielten interessierte Bürgerinnen und Bürger Einblick in die geplanten Projekte und konnten direkt mit Fachpersonen ins Gespräch kommen.



Lebendiger Treffpunkt der Generationen: In der Melibündte entstehen wichtige schulergänzende Angebote.

SCHULRAUMPLANUNG

Treffpunkt Melibündte: Raum für Begegnung und Betreuung

Im Zentrum von Mels entsteht ein lebendiger Ort für Familien und Generationen. Mit dem Umbau der Liegenschaft Melibündte schafft die Gemeinde Raum für zeitgemässe Tagesstrukturen, Kinderbetreuung und gemeinschaftliches Leben.

Im Treffpunkt Melibündte werden schulergänzende Angebote wie Tagesstrukturen, Mittagstisch und Kita unter einem Dach gebündelt – zentral gelegen und gut erreichbar.

Kinder profitieren von einem anregenden Umfeld und professioneller Betreuung. Gleichzeitig entlastet das Angebot Familien im Alltag und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Darüber hinaus lädt der Treffpunkt dazu ein, im Alltag Begegnungen und Austausch im Dorf zu pflegen.

Baufortschritt und Zeitplan

Die Arbeiten am Treffpunkt Melibündte sind weit fortgeschritten. Im Jahr 2026 wird das Haus bezugsbereit

sein. Damit bildet der Treffpunkt Melibündte einen wichtigen Baustein im Rahmen der Schulraumplanung 2050 – und einen Gewinn für das Dorfleben von Mels.

«Der Treffpunkt Melibündte bietet vielfältige Angebote für alle Generationen, schafft Lebensqualität und Geselligkeit an einem zentralen Ort.»

FELIX BIZOZZERO, GEMEINDERAT

Feldacker: Lern- und Lebensraum für die Oberstufe

Mit der Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Feldacker stärkt Mels den Standort der Oberstufe und schafft Raum für eine zeitgemässe Lernumgebung. Ergänzend wird auch die Dreifachturnhalle komplett saniert.

Das Schulhaus Feldacker wird umfassend erneuert und erweitert. Damit bietet die Gemeinde Mels ihrer Oberstufe künftig optimale Voraussetzungen für modernen Unterricht.

Zusätzliche Klassenzimmer, Gruppenräume, Lernlandschaften und Fachräume werden geschaffen. Auch die bestehenden Räume werden saniert und an die aktuel-

len pädagogischen Anforderungen angepasst. Aufenthaltsbereiche und die Umgebungsgestaltung tragen dazu bei, das Schulumfeld attraktiv und einladend zu gestalten.

Dreifachturnhalle für Schule und Vereine

Im Rahmen des Projekts entsteht eine Dreifachturnhalle. Diese bietet Raum für

einen vielseitigen Sportunterricht und steht ausserhalb der Unterrichtszeiten auch den örtlichen Sportvereinen zur Verfügung.

Zeitplan und nächste Schritte

Die Bauarbeiten am Standort Feldacker starten voraussichtlich 2026 und dauern bis 2028. Die Dreifachturnhalle soll bereits 2027 fertiggestellt werden.

Der Unterricht an der Oberstufe bleibt während der gesamten Bauzeit gewährleistet: Mit dem bereits erstellten Modulbau steht eine flexible Übergangslösung bereit. So können einzelne Klassen ausgelagert werden, ohne dass der Schulbetrieb eingeschränkt wird. Die vom Stimmvolk bewilligten Kosten von rund 21,5 Millionen Franken können eingehalten werden.

Als nächster Schritt wird nun das Bauprojekt öffentlich aufgelegt. Dies ist ein wichtiger Meilenstein im politischen und planerischen Prozess, der den Weg für den Baubeginn im Jahr 2026 ebnet.



Blick in die Zukunft: Eine helle, freundliche Lernlandschaft, eine neue Dreifachsporthalle und ein neuer Fassaden-Anblick (im Uhrzeigersinn).

«Die Erweiterung des Schulhauses Feldacker ist ein wichtiger Schritt für eine zukunftsfähige Schule und stärkt gleichzeitig das Vereinsleben in unserer Gemeinde.»

MARCEL KALBERER, GEMEINDERAT



SCHULRAUMPLANUNG

Projekt Drucki/Kleinfeld: Planung mit Weitblick

Mit dem künftigen Schulstandort auf dem Druckiareal und dem Kleinfeld schafft Mels Raum für zusätzliches Schulangebot. An der Informationsveranstaltung vom 24. Mai 2025 informierte die Gemeinde über den aktuellen Planungsstand und die nächsten Schritte.

Geplant sind ein neuer Standort für die 3. und 4. Primarstufe sowie eine neue, potenzielle Dreifachturnhalle, die auch dem Vereins- und Breitensport offenstehen wird.

Mitwirkung bei gemeinsamer Nutzung

Das Projekt befindet sich noch in einer frühen Phase der Planung. Im nächsten Schritt werden eine Machbarkeitsstudie und ein Projektwettbewerb durchgeführt.

Konkrete Bedürfnisse in Bezug auf Schulräume und Flächen für Unterricht und Schulbetrieb werden von der Schulraumplanung definiert.

Offen ist, wie die neuen Räume, insbesondere Turnhalle und Aussenflächen, ausserhalb der Schulzeiten gemeinsam genutzt werden können. An der bereits mehrfach erwähnten Informationsveranstaltung wurde dazu bereits ein erstes Stimmungsbild eingeholt. Im

weiteren Planungsverlauf wird die Bevölkerung gezielt eingeladen, ihre Ideen für eine gemeinschaftliche Nutzung einzubringen.

Parallel dazu wird ein Verkehrskonzept erarbeitet. Im Fokus stehen dabei die Themen Schulwegsicherheit und Parkierung. Auch in diesem Bereich können sich die Einwohnerinnen und Einwohner im Rahmen der

«Die Bevölkerung kann sich im Mitwirkungsprozess einbringen – insbesondere auch bei der gemeinsamen Nutzung der neuen Infrastruktur ausserhalb der Schulzeiten.»

THOMAS GOOD, SCHULPRÄSIDENT

kommenden Mitwirkungsprozesse aktiv beteiligen.

Nächste Schritte im Projektverlauf

- 2025: Genehmigung von Wettbewerbs- und Vorprojektkredit
- 2025/2026: Machbarkeitsstudie und Wettbewerb
- ab 2026: Erarbeitung des Vorprojekts → anschliessend Volksabstimmung zum Baukredit
- 2030–2034: Geplanter Baustart und Umsetzung

Mit einer sorgfältig abgestimmten Planung und einem klar strukturierten Vorgehen legt die Gemeinde die Basis dafür, dass am Standort Drucki/Kleinfeld ein zukunftsfähiger Lern- und Begegnungsraum entstehen kann mit Raum für Schule, Sport und die gesamte Bevölkerung.



Auf diesen Parzellen wird geplant: Das Grundstück Drucki (links) und das Areal Schulhaus Kleinfeld.



Interessierte Bürgerinnen und Bürger liessen sich aus erster Hand informieren.





Modulbau heisst jetzt Schulhaus Blumenau

Anlässlich des Tages der offenen Tür des neuen Modulbaus wurden die Besucherinnen und Besucher dazu eingeladen, dem neuen Schulraum einen Namen zu geben. 107 Wettbewerbsteilnehmende machten mit, nicht weniger als 20 von ihnen schlugen den Namen Blumenau vor. Glücksfée Kim Walser zog unter diesen den glücklichen Gewinner eines Gutscheins des Gewerbevereins Mels im Wert von CHF 200. Es ist Ignaz Kalberer, Mels. Herzliche Gratulation! Der Gutschein kann auf der Gemeinderatskanzlei abgeholt werden.

Spiellandschaft und Modulbau bestaunt

Nach der Informationsveranstaltung «Schulraumplanung Mels» vom Samstag, 24. Mai, öffnete auch der nach Ostern bezogene neue Modulbau seine Türen für alle Interessierten. Sie konnten sich selbst ein Bild vom neuen Schulraum machen. Der Grundtenor der Besuchenden lässt sich mit «sehr gut gelungen» am treffendsten zusammenfassen.

Beeindruckt zeigten sich die Besucherinnen und Besucher auch von der Umgebung von Modulbau und Schulhaus/Kindergarten Dorf. Auf unmittelbarer Nachbarschaft zueinander findet man Tischtennistisch, Kickkasten, Rutschbahnen und Kletterturm, Hängematte und Parkbank. Ein Augenschein lohnt sich.



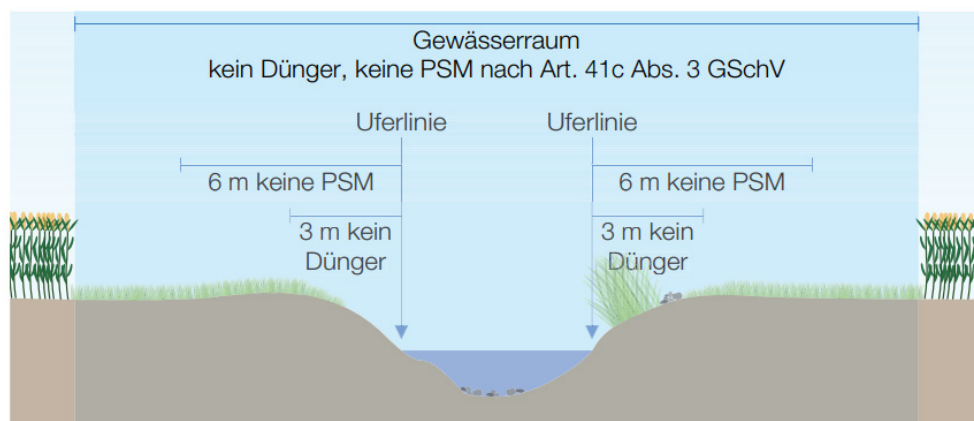
Kletterturm, Kickkasten, helle Schulzimmer und ein lauschiger Rückzugsort - in dieser Umgebung macht Lernen Spass.



LANDWIRTSCHAFTSAMT

Festlegung Gewässerräume: Stand der Umsetzung

Der Gewässerraum dient der Sicherung des Raumes, den ein Gewässer für seine natürliche Funktion sowie zur Gewährung der Wasserqualität benötigt.



Das Gewässerschutzrecht des Bundes verlangt seit dem 1. Juni 2011 die Ausscheidung von Gewässerräumen entlang bestimmter Gewässer. Denn der Gewässerraum dient der Sicherung des Raumes, den ein Gewässer für seine natürliche Funktion sowie zur Gewährung der Wasserqualität benötigt. Die Bürgerschaft wurde bereits im «Platz 2.0» vom Juni 2024 und anlässlich einer Infoveranstaltung informiert.

Die Gewässerräume in der Gemeinde Mels werden in vier Etappen festgelegt:

- 1. und 2. Etappe Weisstannental
- 3. Etappe Siedlungsgebiet
- 4. Etappe Landwirtschaft Tal

Im Frühjahr 2025 hat die öffentliche Mitwirkung für die Gewässerräumeausscheidung Etappe 1 (Weisstannen Tritt bis Schwendi Höfli) stattgefunden. Die Mitwirkung für die 2. Etappe (Schwendi Höfli bis Waldheim) ist im Herbst 2025 geplant.

Merkblatt kann bezogen werden

Die Übergangsfrist zur Anpassung der kommunalen Nutzungspläne an neue Planungs- und Baugesetz dauert noch bis Ende 2027, spätestens bis dahin sind die Gewässerräume auszuscheiden. Bis der

Gewässerraum rechtskräftig festgelegt ist, gelten für den Abstand von Bauten und Anlagen zum Gewässer die Übergangsbestimmungen der Gewässerschutzverordnung. Sie sehen in der Regel grössere Abstandsvorschriften vor als der fertig festgelegte Gewässerraum.

Das mit der Umsetzung beauftragte Ingenieurbüro F. Preisig AG, Buchs, hat speziell für die Landwirte ein **Merkblatt «Landwirtschaft im Gewässerraum»** erstellt. Dieses kann beim Landwirtschaftsamt, betтина.walser@mels.ch, bezogen werden.



Hallenbad Mels über die Sommermonate

Das Hallenbad Feldacker bleibt während der Schulsommerferien für vier Wochen geschlossen. Vom 5. Juli 2025 bis und mit 3. August finden Reinigungs- und Sanierungsarbeiten im Schwimm- und Ausgleichsbecken statt.

In den zusätzlichen zwei Wochen werden zudem dringende angefallene Arbeiten vorgenommen, etwa diverse Reparaturen der Mehrschicht-Filter. Auch diverse Fugen- und Reparaturarbeiten müssen vorgenommen werden.

All diese Arbeiten sind nötig, um den Betrieb des Melser Hallenbads längerfristig aufrechtzuerhalten und die Sicherheit der Badegäste und des Personals zu gewährleisten.

Das Hallenbad-Team freut sich darauf, die Gäste ab dem 4. August wieder wie gewohnt begrüßen zu dürfen.

45. Brunnenfest

2. August (verschiebedatum 9. August)

Live Band Xanadoo

Bar und Grill

Festplatz Bank Linth, Mels



Das Umbauprojekt Dreigiebelhaus mit Café-Restaurant im Erdgeschoss und drei Wohnungen in den Obergeschossen wurde vom Gemeinderat im November 2024 rechtskräftig bewilligt.

(Symbolbild)

DREIGIEBELHAUS

Vorfreude auf umsichtig renoviertes Wahrzeichen

Das Dreigiebelhaus soll sorgsam renoviert und in seiner Einheit erhalten werden. Bautechnisch werden die zwei Häuser mittig und rechts vom Brunnen her gesehen mit einem Teil-Ersatzbau und unter Wiederverwendung von noch brauchbaren Bauteilen renoviert und der Hausteil links saniert. Die Vorfreude auf das erneuerte Dorfbild ist nicht nur im Gemeinderat spürbar.

Am 19. November 2024 erteilte der Melser Gemeinderat die Baubewilligung für das Projekt Sanierung Dreigiebelhaus. Zwischenzeitlich hat die Bauherrschaft mit den Umbauarbeiten begonnen und dabei festgestellt, dass tragende Elemente der bestehenden Baukörperstruktur in einem derart desolaten Zustand sind, dass sie bautechnisch nicht mehr erhalten werden können.

Gestützt auf diese Erkenntnisse fand am 9. Mai 2025 mit Vertretern der Grundeigentümerin, dem Leiter der kantonalen Denkmalpflege, Moritz Flury-Rova, Architekt Bruno Bosshart und Mitgliedern der Baukommission ein Augenschein statt, um zu klären, in welchem Umfang die Baustruktur

aus denkmalpflegerischer Sicht noch erhalten werden kann.

Erstrahlt im «alten» Glanz

Die kantonale Denkmalpflege gelangte zum Schluss, dass auch Teile der Aussenwände saniert respektive im Sinne eines Teilersatzbaus wiederhergestellt werden müssen. Dadurch können im Innern des Gebäudes mehr Elemente erhalten bleiben, was insgesamt einen denkmalpflegerischen Mehrwert bedeutet.

Die Erscheinung des restaurierten Dreigiebelhauses soll genau so sein, wie sie es einmal war. Die bauliche Realisierung hat unter steter Begleitung durch die kantonale Denkmalpflege zu erfolgen und ist laufend

mit der Bauverwaltung abzustimmen. Die Vorfreude auf die sanierte Dreigiebelfassade, die den Melser Dorfplatz markant, ja geradezu identitätsstiftend abrundet, ist bei vielen Melserinnen und Melsern spürbar. Interessierte konnten sich am 20. Juni bereits selbst vor Ort ein Bild machen.

«Der Gemeinderat freut sich sehr, dass es mit dieser wertvollen Aufwertung des Dorfkerns vorwärtsgeht.»

PETER SCHUMACHER, GEMEINDEPRÄSIDENT

Ein treuer Diener der Gemeinde Mels sagt «Ciao»

Nach fast 39 Jahren im Melser Rathaus tritt Roland Kohler, alt Gemeinderatsschreiber und langjähriger Projektleiter, in den verdienten Ruhestand. Danke, Roland!



«Bei meinem Arbeitsantritt auf der Gemeinde im Jahr 1986 erlebte ich erst einmal einen kleinen Kulturschock», erinnert sich Roland Kohler lachend. Während er sich als Verkaufsleiter bei der Wersi electronics AG in Mels das Arbeiten am PC bereits seit fünf Jahren gewohnt gewesen sei, sei er auf der Gemeinde Mels, wo er per 1. Januar 1987 sein Amt als Gemeinderatsschreiber antrat, wieder auf die gute, alte Schreibmaschine gestossen. Gewöhnungsbedürftig sei das gewesen, auch, dass bis zu vier Abendsitzungen pro Woche normal gewesen seien. Gemeinderatssitzungen fanden wöchentlich statt. Als Quereinsteiger belegte der engagierte junge (und später auch ältere) Mann in der Folge stets Weiterbildungs- und Führungskurse in Privatwirtschaft, Verwaltung und Recht.

Auf Berufungsweg gewählt

Der Bald-Pensionär, der seine kaufmännische Lehre 1978–1981 in der Elesta Elektronik AG, Bad Ragaz, absolviert hatte, wur-

de auf dem Berufungsweg gewählt und versah sein Amt als Gemeinderatsschreiber der Gemeinde Mels bis 2012 (1987–1991 zudem auch das des Vormundschaftssekretärs) und war in dieser Zeit Mitglied des Leitungsteams (1987–2012). 2012–2018 war er Leiter Bau und Infrastruktur der Politischen Gemeinde Mels und Mitglied der Geschäftsleitung, seit Juni 2018 Projektleiter als Beauftragter Gemeindeprojekte der Politischen Gemeinde Mels. Kohler bildete in seinem Berufsleben rund 50 Lernende aus und wurde auch schon als «die gute Seele im Haus» betitelt. Seine Arbeitsweise beschreibt er selbst als «selbstständig, spektiv, effizient und effektiv».

Rechtsverfahren nehmen zu

In den fast vier Jahrzehnten hat sich vieles verändert. Beim Start des zweifachen Familienvaters zählte die Gemeindeverwaltung beispielsweise noch etwa halb so viele Mitarbeitende wie heute. Allerdings lebten in Mels auch erst rund 6700 Einwohnerin-

nen und Einwohner. Und noch etwas hat sich verändert. «Die verschiedenen Prozesse sind heute langwieriger und komplizierter geworden. Auch wird heute viel schneller ein Rechtsverfahren angestrebt», betont er, «auch in diesem Punkt hat sich die Gesellschaft verändert.»

Seit 1993 nahm der Pfäferser Bürger auch Einsitz im kant. Fachausschuss der Gemeinderatsschreiber (1996–2006 als Präsident), «was einen wertvollen persönlichen und fachlichen Austausch mit sich brachte», wie er festhält.

Umtriebiger Zeitgenosse

Roland Kohler ist ein umtriebiger Zeitgenosse. Zu seinen grossen Hobbys zählt er Bergwandern, Klettern, Musik (er ist ein bemerkenswerter Pianist) und das Skifahren. Im zukünftigen Unruhestand wird er des Öfteren mit seiner Harley nach Süden brausen und da auf einem Tessiner Campingplatz anzutreffen sein und ganz einfach das Leben geniessen. In diesem Sinne: «Ciao Rolando! Grazie mille!»

Vom Verrucano bis zum Modulbau

Schlüsselprojekte, die Roland Kohler leiten oder in denen er mitwirken durfte:

- Wasserbauprojekte im Weisstannental
- Trottoir- und Strassenbau- sowie Parkplatzprojekte
- Parkplatzbewirtschaftungskonzepte
- Altersheim-Neubauprojekt
- Werkhof
- Gemeinde- und Kulturzentrum (Verrucano) mit Rathausneu- und -umbau
- Modulbau Schule Mels
- Umbau Haus A Melibündte



Eine konstruktive erste Sitzung in der neuen Legislatur

Am Freitag, 9. Mai, trafen sich der Melser Gemeinderat und der Ortsverwaltungsrat zu einer ersten Sitzung mit anschliessendem Abendessen. Das Treffen wurde allseits als sehr konstruktiv empfunden. Auf fachlicher und persönlicher Ebene wurde damit im Interesse aller Melserinnen und Melser eine spürbar gute Basis für eine positive weitere Zusammenarbeit gelegt.

Attraktive Lehrstellen

Die Gemeinde Mels ist auch stolzer Ausbildungsbetrieb. Auf August 2026 bieten wir vielseitige Lehrstellen.

- Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Netzelektriker/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kauffrau/-mann EFZ



Nähere Informationen siehe QR-Code oder unter:
www.mels.ch/offenstellenlehrstellen/56353



Lehrstelle als Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ



Auf August 2026 bieten wir dir eine äusserst abwechslungsreiche Lehrstelle.

Deine Tätigkeiten:

- Pflege und Unterhalt von öffentlichen Liegenschaften, Strassen und Grünanlagen
- Durchführung von Reparaturen und Wartungsarbeiten an Gebäuden
- Mitarbeit bei Instandhaltungsprojekten und Umbauten
- Unterstützung im Winterdienst
- Erlernen von vielfältigen praktischen Fähigkeiten in der Technik, Handwerk und im Umweltbereich

Du bringst mit:

- Abgeschlossene Schulbildung (Sekundarschüler oder guter Realschüler)
- Handwerkliches Geschick und Interesse an praktischen Tätigkeiten
- Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit im Freien
- Gute körperliche Verfassung
- Interesse an nachhaltiger und zukunftsorientierter Arbeit im Betriebsunterhalt

Wir bieten Dir:

- Abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung in engagiertem Team
- Vielseitige Einblicke in die unterschiedlichen Aufgaben der Gemeinde
- Unterstützung durch kompetente Ausbilder und Ausbilderinnen
- Moderne Arbeitsmittel und eine gute Lernumgebung
- Die solide Grundlage für eine langfristige berufliche Weiterentwicklung

Interessiert? Dann sende uns deine vollständige Bewerbung t
per E-Mail an: robin.hengartner@mels.ch oder per Post an: Gemeinde Mels, Robin
Hengartner, Platz 2, 8887 Mels

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

RATHAUS

Dank baulicher Anpassungen: Mehr Sicherheit im Rathaus

Nach verschiedenen negativen Vorkommnissen wurde im Mai 2025 im Eingangsbereich verschiedener Abteilungen mit gezielten Massnahmen die Sicherheit der Mitarbeitenden erhöht.

Die kürzlich erfolgten baulichen Anpassungen sind die Folge von Ereignissen aus jüngerer Vergangenheit. So sah sich das Betreibungsamt am 15. Mai 2024 sowie am 15. August 2024 in seiner täglichen Arbeitsroutine durch eine renitente Person am Schalter bedroht, was schliesslich sogar zu einem Einsatz der Kantonspolizei St. Gallen führte.

Die Sicherheit im Eingangsbereich mehrerer Abteilungen wurde darum erhöht. Zu diesem Zweck wurden Kameras der Swisscom Broadcast AG gemietet, welche **nicht aufzeichnen**, sondern den Mitarbeitenden die Möglichkeit bieten, trotz geschlossener Tür zu erkennen, wer davorsteht.

Folgende Massnahmen wurden umgesetzt

oder stehen kurz davor:

Im Einwohneramt/AHV-Zweigstelle, im Sozialamt, im Betreibungsamt und im Steueramt: Installation von zwei Tastern für die Türbedienung, die Alarmierung (intern/extern) bei Bedrohungslagen; Verglasung mit Durchreiche; Installation eines elektrischen Türspions; Sichtschutzfolie und Türbeschriftung und Umbau der Schaltertüre.

Im Einwohneramt wurden zudem die Schalter baulich angepasst, was auch den Komfort der Besuchenden erhöht. So können zum Beispiel im Einwohneramt keine Drittpersonen mehr in den Schalterraum eintreten, wenn bereits jemand bedient wird.



Eine Art übergrosser Türspion ermöglicht es zu erkennen, wer vor der Tür steht – er zeichnet jedoch nicht auf!

KURZMELDUNGEN

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG SARGANSERLAND: TERMINE

An folgenden Mittwochen finden die Beratungen im Pfarreiheim an der Kirchstrasse in Mels durch Karina Kehl statt (**alle Beratungen mit Anmeldung**):

- im Juli: 2., 9., 16.
- im August: 6., 13., 20., 27.
- im September: 3., 10., 17., 24.

An folgenden Donnerstagnachmittagen finden die Beratungen im Pfarreisaal in Heiligkreuz **auf Anmeldung** durch Karina Kehl statt:

- im Juli: 3.
- im August: 7.
- im September: 4.

Online Termine buchen unter:
www.mvb-sarganserland.ch

Beitragslücken vermeiden: IK-Auszug kostenlos bestellen

Das Individuelle Konto (IK) ist die Grundlage für die Rentenberechnung. Auf dem IK werden alle Einkommen und Beitragszeiten aufgezeichnet, die als Grundlage für die Berechnung einer Alters-, Hinterlassenen- oder Invalidenrente dienen.

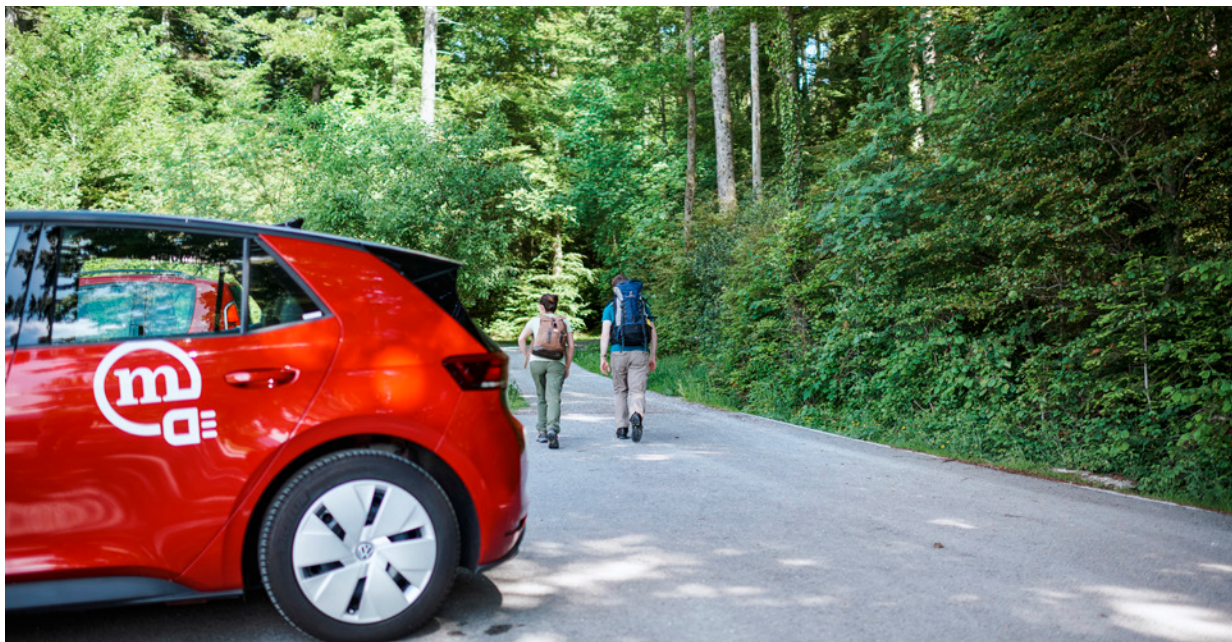
Fehlende Beitragsjahre (Beitragslücken) führen in der Regel zu einer Kürzung der Rente. In vielen Fällen lassen sich solche Beitragslücken innert fünf Jahren noch schliessen. Die SVA St.Gallen empfiehlt, alle vier Jahre einen IK-Auszug zu bestellen und die Einträge zu kontrollieren.

Bestellen Sie online einen kostenlosen Auszug. Sie erhalten einen Überblick über Ihre Einträge bei allen AHV-Ausgleichskassen.

Weitere Informationen
www.svasg.ch/kontoauszug

Link zum Bestellformular
www.svasg.ch/ik-auszug

Sozialversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen



Der Entscheid, sich das Fahrzeug mit allen Mobility-Benutzern zu teilen, ist auch ein ökologischer. Damit wird vermieden, dass das Auto jeden Abend und an den Wochenenden ungebraucht in der Garage stehen bleibt.

MOBILITY

Zwei E-Autos, auch für die Melser Bevölkerung

Haben Sie gewusst, dass in der Tiefgarage des «Verrucanos» Mels ein VW ID.3 und ein Skoda Enyaq (4x4 Elektro-Kombi) nur darauf warten, von Ihnen genutzt zu werden? Es sind zwei vollständig elektrisch betriebene Fahrzeuge, die sowohl der Gemeindeverwaltung als auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen. Sie können sie ausserhalb der Gemeindezeiten via Carsharing-Anbieter Mobility mitbenutzen.

Zu diesem Zweck hat sich die Gemeinde – übrigens als erste aus dem Sarganserland – mit dem Carsharing-Anbieter Mobility zusammengeschlossen. Mit einem Vertrag, der eigens für Gemeinden konzipiert ist, stellt die Mobility-Genossenschaft die Autos im Gegenzug zu einer jährlichen Pauschale zur Verfügung.

Elektroautos für die Energiestadt Mels

«Es freut uns sehr, dass wir die Gemeinde Mels zu den 200 Gemeinden in der Schweiz zählen dürfen, die ein Angebot von uns nützen», sagt Rolf Gehrig, Vertreter der Mobility-Genossenschaft. Das sogenannte Mobility-Flex-Angebot sei zugleich ein wichtiger Baustein beim Erreichen des

«Energiestadt»-Labels. Laut Carsharing-Dienst spart jedes Mobility-Fahrzeug elf Privatfahrzeuge ein. Das Mobility-Angebot beinhaltet zudem Reinigung, Service und einen 24-Stunden-Kundenservice.

Über 18'000 km pro Jahr

Die Autos sind **werktags von 7 bis 17 Uhr im Gebrauch der Gemeinde**. Um sie effizienter nutzen zu können, stehen sie ausserhalb dieser Zeiten auch allen Mobility-Mitgliedern zur Verfügung. Der Entscheid, sich das Fahrzeug mit allen Mobility-Benutzern zu teilen, ist auch ein ökologischer. Damit wird vermieden, dass das Auto jeden Abend und an den Wochenenden ungebraucht in der Garage stehen bleibt.

Die E-Cars scheinen beliebt zu sein. Zwischen dem 1. April 2024 und dem 1. April 2025 wurden 622 Reservationen registriert. Mit anderen Worten wurden die Autos zusammen für 4470 Stunden reserviert und über eine Gesamtstrecke von 18'191 km bewegt. Am häufigsten freitags.

Um dieses Angebot der Gemeinde Mels nutzen zu können, muss man sich bei der Mobility-Genossenschaft anmelden. Ohne gleich ein Abo lösen zu müssen. Für Personen, die das Angebot erstmals testen möchten, ist es möglich, die Dienstleistung für Weniggebraucher zu beanspruchen.

Weitere Infos: www.mobility.ch

PERSONELLES



Neuer Leiter Werkdienst

Marco Jola, 1971, wird am 1. September 2025 seine Funktion als Leiter Werkdienst beginnen.

Der in Altstätten SG aufgewachsene und heute in Maienfeld wohnhafte, verheiratete Vater zweier erwachsener Kinder ist aktuell Leiter Werk beim Zweckverband Falknis.

Davor war der gelernte Maurer und ausgebildete Polier über zwei Jahrzehnte als Werkmeister bei der Gemeinde Celerina verantwortlich für die Geschicke des Werkdienstes.

In seinen jungen Berufsjahren war er als Polier unter anderem mitverantwortlich für die Erstellung des Verladebahnhofs am Veereinatunnel.

Marco Jola, der langjährige Führungserfahrung ausweist, verbringt die Freizeit gerne im Kreise seiner Familie und als E-Juniorentrainer oder als Ü-50-Kicker auf dem Fussballplatz.

Wir freuen uns, Marco Jola im Team der Gemeinde Mels begrüßen zu dürfen, und wünschen ihm bei seiner verantwortungsvollen Tätigkeit alles Gute und viel Freude.



Neuer Mitarbeiter Werkdienst

Guido Aggeler, 1978, wird am 1. August 2025 seine Arbeit als Mitarbeiter Werkdienst aufnehmen.

Er ist in Weisstannen aufgewachsen, wo er auch wohnt. Vielen ist Guido als langjähriger Briefträger aus Mels bekannt.

Dass er zupacken kann, hat der gelernte Landwirt schon als Alphirt, als Bauarbeiter oder als Pistenpräparator am Flumserberg unter Beweis gestellt.

Guido Aggeler arbeitet in seiner Freizeit gerne auf dem Hof seines Bruders mit. Er ist zudem auch langjähriges Mitglied des Skiclubs Vermol und ist seit Jahrzehnten aktives Mitglied der Trachtengruppe Weisstannen.

Wir freuen uns, Guido Aggeler im Team der Gemeinde Mels begrüßen zu dürfen, und wünschen ihm bei seiner vielfältigen Tätigkeit alles Gute und viel Freude.



Neue Leiterin Kanzlei

Livia Grimm wird ab 1. September 2025 als Leiterin Kanzlei die Nachfolge der werden-den Mutter Kim Walser antreten.

Derzeit arbeitet Livia Grimm in der Privatwirtschaft und führt ein Projektteam, welches Gemeinden und Städte bei der Einführung der Kunststoffsammlung betreut. Vorher hatte sie lange Zeit in der Tourismusbranche die Bereichsverantwortung für unterschiedliche Gebiete übernommen und in der Produktentwicklung und Qualitätskontrolle gearbeitet.

Die heute in Walenstadt wohnhafte Mutter eines Kindes hat sieben Jahre in Mels gewohnt. In ihrer Freizeit widmet sie sich gerne ihrer Familie, liest Bücher oder unternimmt Wandertouren.

Wir freuen uns, Livia Grimm im Team der Gemeinde Mels begrüßen zu dürfen. Bereits jetzt wünschen wir ihr bei der Erfüllung ihrer Arbeiten viel Freude.



Mitglied Schweizerischer
Verband der Immobilienwirtschaft

Kurath & Pfiffner – daheim sein statt nur einfach wohnen!

An- und Verkauf • Vermittlungen • Verwaltungen • Vermietungen •
Stockwerkeigentum • Schätzungen • Beratungen • Bautreuhand

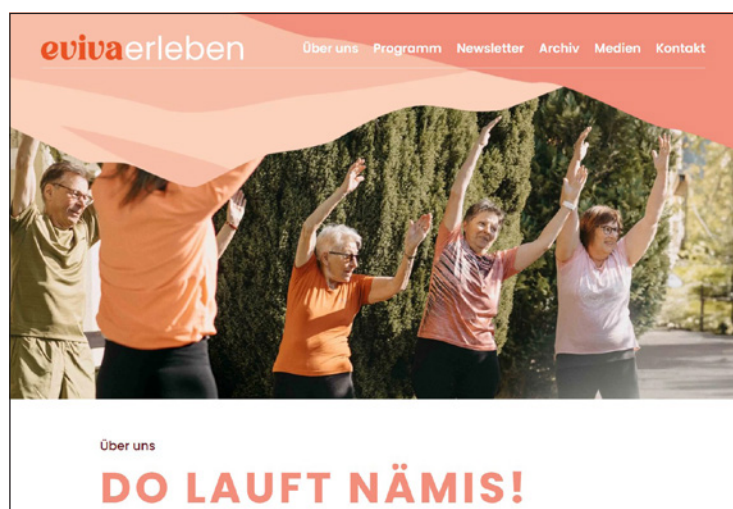
Immobilien- + Verwaltungs-AG

Sarganserstrasse 48 • CH-8887 Mels • Telefon 081 720 07 00
www.kurath-pfiffner.ch • info@kurath-pfiffner.ch



180 Seniorinnen und Senioren amüsierten sich köstlich

Am Mittwoch, 23. April, lud die Gemeinde zu einem Seniorennachmittag ins Verrucano ein. Und die Melserinnen und Melser kamen in Scharen. Stolze 180 Häupter hatten sich angemeldet, genossen ein Gläschen Wein und das reichhaltige Tortenbuffet aus der Backstube des Cafés Killian. Besonders Mutige schwangen das Tanzbein zu den Klängen des Duos Amarenas oder stiessen mit Gemeindepräsident Peter Schumacher an. Vielen Dank allen Teilnehmenden für den gelungenen Anlass! Wir freuen uns bereits auf den Seniorennachmittag 2026!



Bei «eviva erleben» geht die Post ab

Es wird gemeinsam gelacht, sich bewegt, diskutiert und gestaltet. Ob Spass und Unterhaltung, geselliges Beisammensein, spannende Vorträge oder Kurse zum Thema Fitness und Gesundheit – die Freude am Leben steht stets im Zentrum. In Zusammenarbeit mit Partnern wie Pro Senectute, Spitex Sarganserland, Senioren für Senioren u.v.m. bieten wir ein vielseitiges Programm. Ein Ort für alle, generationenverbindend und über die Grenzen von Mels hinaus fürs Sarganserland.



Eingeschlossene Personen bergen

Am Mittwoch, 23. April 2025, wurden unter der Leitung der Inauen Schätti AG, Stans, die Feuerwehr Pizol (Thomas Bärtsch, Markus Hilbi, Andreas Peter, Marco Tschirky und Peter Aggeler), die zuständigen Hauswarte (Urs Lauper und Robin Hengartner) sowie Mitarbeitende des Werkhofs (Roman Hermann und Thomas Ackermann) am Schrägaufzug Stoffel instruiert.

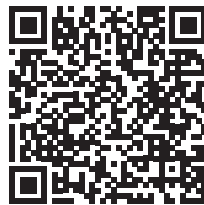
Kurs findet jährlich statt

Dabei wurden folgende Schwerpunkte vermittelt: allgemeine Anlagendaten sowie Grundwissen, Verwendung der Betriebsanleitung, Bergung von eingeschlossenen Personen, Einstieg in den Förderschacht, Stö-

rungsbehebung (mittels Fernzugriff), Reinigung, Winterbetrieb, Wartungsvertrag und Ersatzteile.

Der Kurs findet (neu) jährlich statt.

Weitere Informationen zum Schrägaufzug Mels Stoffel:



Neuzuzüger-Begrüssung: Save the date!

Am Freitag, 31. Oktober 2025, ab 18 Uhr, findet im Verrucano der traditionelle Begrüssungsapéro statt. Alle Neuzuzüger sind herzlich eingeladen - eine persönliche Einladung folgt.



BUCHTIPP

HARIBO – SO SCHMECKT DAS GLÜCK (BAND 1)

Die beiden Autorinnen Christiane Omasreiter und Kathrin Scheck, deren Pseudonym Katharina von der Lane ist, haben ein tolles und kurzweiliges fiktives Werk über die Entstehung der Firma Haribo und der Gründerfamilie Riegel geschrieben. Sie haben die historischen Fakten gründlich recherchiert, sich jedoch die künstlerische Freiheit genommen und eigenständige Charakterinterpretationen in die Geschichte eingewoben. Die Geschichte ist spannend, unterhaltsam und zeigt die Zeit zwischen 1908 und 1939, bis zum Beginn des Zweiten Weltkrieges, in Deutschland auf. Sie startet 1908 in Friesdorf, wo für den jungen Hans Riegel feststeht, dass er nicht in die Fussstapfen seines Vaters treten und den Familienhof weiterführen wird. So fängt er als Arbeitsjunge in einer Bonbonfabrik an. Dort arbeitet er sich gewissenhaft vom Hilfsarbeiter hoch und beginnt schon bald eine Ausbildung in dem Betrieb. Seine Begeisterung und sein Fleiss bleiben nicht lange unbemerkt und Hans träumt davon, selbst so eine Fabrik zu leiten. Bevor der Erfolg sich einstellt, erlebt Hans schwere Jahre als Soldat im Ersten Weltkrieg. Seine Frau Gertrud steht von Beginn an zu ihm und bleibt über all die Jahre seine grosse Stütze. Im ersten Teil der Haribo-Saga begleiten wir Hans durch seine Kinder- und Jugendjahre, seine Lehrjahre zum Bonbonkocher, sind dabei, wenn er in der elterlichen Küche seine ersten Bonbons kocht, als er mit Gertrud eine Familie gründet, bis ins Jahr 1939, als Haribo weit über 200 Leute beschäftigt. Vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, warum die leckeren Gummibonbons «Haribo» heissen und warum sie die Form eines Bären haben. Dies und vieles mehr erfahren Sie, wenn sie «Haribo – So schmeckt das Glück» (Band 1) und den Folgeroman «Haribo – Goldene Zeiten brechen an» (Band 2) lesen.

Kontakt: Buecher-Huus, Klosterstrasse 4, 8887 Mels (081 723 54 77 – nur während der Öffnungszeiten) oder über info@buecher-huus.ch / www.buecher-huus.ch

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 14–19 Uhr; Dienstag, Samstag: 9–11 Uhr. Während der Schulferien ist das Buecher-Huus am Montag und Freitag geöffnet.



Action: Der Sporttag erforderte aussergewöhnliche Talente.



SPORTTAG DER OBERSTUFE

Älplerolympiade mit ganz besonderen Disziplinen

Mitte Mai stand die Oberstufe ganz im Zeichen des Sports. Beinahe 300 Schülerinnen und Schüler haben sich im Fuss- oder Beachvolleyball-Turnier auf der Anlage in Wangs, aber auch im Gummistiefel-Weitkicken und Büchsenwerfen gemessen.



Der diesjährige Sporttag der Oberstufe Mels war ein besonderer. Am Morgen bestritten die beinahe 300 Schülerinnen und Schüler das Fussball- oder das Beachvolleyball-Turnier auf der Anlage in Wangs. Die Mannschaften hatten sie selbst zusammengestellt. Vor allem Volleyball war der grosse Renner, die 2. Oberstufe musste gar in die Halle verlegt werden. Diese war frei, weil sich für Unihockey nur gerade drei Teams gemeldet hatten, so dass das Turnier nicht durchgeführt wurde. Ebenfalls grossen Zuspruch fand Fussball auf dem Tiergarten. Trotz grossem Einsatz blieben die Spiele fair. Vielen Dank! Am Nachmittag gesellte sich viel Spass zum sportlichen Ehrgeiz. Rund um das Schul-

haus Feldacker fand die Älplerolympiade statt. In 16 Disziplinen sammelten die Teams Punkte. Dazu gehörten beispielsweise Steinheben, Gummistiefel-Weitkicken, Büchsen-schiessen, Tischfussball, Skilanglauf oder Wassertransport mit kleinen Bechern. Der Spass stand an Dienstag-nachmittag klar im Vordergrund. Die Mannschaften bestanden aus Mädchen und Knaben verschiedener Klassen. So lernten sich auch Jugendliche kennen, die sonst wenig voneinander wissen. Der Einsatz stimmte und auch der Ehrgeiz war zu spüren, und das in einem positiven Rahmen. Es war ein rundum gelungener Sporttag, den das Lehrerteam sehr gut organisiert hatte. Vielen Dank!

Wenn «Normales» schwierig ist

Matthias Huber, Referent, Berater und Therapeut für Kinder mit Autismus, brachte den Mitarbeitenden der Schule Mels das Thema «Autismus im schulischen Alltag» näher. Sein spannender Vortrag zeigte auf, dass «normales» Verhalten für autistische Kinder eine grosse Herausforderung ist.

Wörterlernen mit Kärtchen sei für ihn unmöglich gewesen, erzählte Huber, denn jedes Ding brauchte seinen Platz und bei Kärtchen war es immer der gleiche Platz, nämlich die Rückseite. Huber profitiert von seiner Innensicht und hat als Betroffener, er selbst hat das Asperger-Syndrom, ein tiefes Verständnis für Kinder und Jugendliche mit Autismus.

Gerade die Kommunikation mit einem autistischen Kind gestaltet sich schwierig. Kinder mit Autismus lernen oft nicht über das Beobachten von Mitschülern, denn sie haben Mühe mit der sozialen Wahrnehmung. «Wenn die Lehrerin Gegenstände mitbrachte und auf den Tisch legte, war allen klar, dass diese zum Thema im Unterricht würden. Mir nicht», erzählte er. Wenn sie dann



die Kinder aufgefordert habe, nach vorne zu kommen, sei er einfach sitzen geblieben, während die anderen zu den Gegenständen gegangen seien. «Ich habe schlicht nicht verstanden, was nach vorne heisst», erklärte er. Dieses Verhalten habe nichts mit Verweigerung zu tun gehabt, er habe einfach nicht gewusst, was von ihm erwartet worden sei. Er brachte auch weitere Beispiele von Missverständnissen. So drehte er sich als Kind jeweils vom Gegenüber weg, um diesem konzentriert zuzuhören, was als Desinteresse aufgefasst wurde. «Dreh dich um, wenn ich mit dir spreche», hörte er nicht nur einmal. Dabei sei das kontraproduktiv gewesen: «Ich habe mich dann zum Gegenüber gedreht, aber die vielen Informationen haben mich überfordert und ich konnte nicht mehr verstehen, was man mir sagte.» Geholfen habe ihm, wenn die Leute ihm jeweils gesagt hätten, was sie gerade tun oder was von ihm erwartet werde. Er gab den Tipp: «Überlegen Sie sich, wer welche Information braucht, damit das Zusammenleben einfacher wird.» Auch in der Schule.

Referent Matthias Huber (rechts) mit Schulpräsident Thomas Good.

KURZMELDUNG

E-MITWIRKUNG ÜBERBAUUNGSPLAN MIGROSMARKT PIZOLPARK LÄUFT

Die Genossenschaft Migros Ostschweiz plant einen Umbau des Pizolparks. Neben der Erneuerung des Innern des Einkaufszentrums sind im Aussenbereich der Abbruch der Wasch- und Tankanlage sowie die Neukonzeptionierung der Parkplätze und die Verschiebung der Ein-/Ausfahrten vorgesehen. Dies bedingt eine Änderung des bestehenden Sondernutzungsplans «Migrosmarkt Pizolpark». Die öffentliche Mitwirkung läuft noch bis am 13. Juli 2025.

<https://mitwirken-mels.ch/de/>



KGM
MADE IN KOREA
SINCE 1954

5 YEAR MANUFACTURER WARRANTY
100,000 KM

ENERGIEEFFIZIENZKLASSE 2025
A

AUTO CENTER MELS
www.autocenter-mels.ch

Hereinspaziert in den Circus Balloni

Im Mai war der Circus Balloni im Schulhaus Kleinfeld zu Gast. Genauer: Die Schülerinnen und Schüler der 1. – 4. Klassen erlebten unter diesem Motto eine spannende Projektwoche. Dazu einige Stimmen aus der «Pressegruppe» (1. und 2. Klasse):

«Wir haben Fotos gemacht. Die Kinder haben geprobt. Und wir haben auf dem Computer die Namen der Kinder aufgeschrieben. Wir waren jeden Morgen im Circuszelt und haben zugeschaut, wie sie geprobt haben. Wir haben Programhefte gedruckt. Wir haben einen Presseausweis gemacht und bei der Show zugeschaut. Mir hat am besten das UV-Theater gefallen.» (2.-Klässlerin)

«Die anderen Kinder haben super Tricks gehabt. Die Pferde hatten eine gute Dirigentin und wussten genau, was sie machen mussten. Die Fakire sind mutig und haben die Finger, Hände und Arme angezündet. Ich fand das UV-Theater am besten.» (3.-Klässler)



Am internationalen Wettbewerb für Robotik in Degersheim teilgenommen

Am Samstag, 17. Mai 2025, fand in Degersheim die Regionalmeisterschaft der «World Robot Olympiad» (WRO) statt – ein internationaler Robotik-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche. Mit dabei: zwei motivierte Teams aus dem Lernatelier der Primarstufe, die sich bereits im Februar zur Teilnahme entschieden hatten.

Mit grossem Einsatz bereiteten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Wettbewerb vor. Woche für Woche wurde in den beiden Teams intensiv gebaut und programmiert. Ziel war es, einen autonomen Roboter zu entwickeln, der auf einem Spielfeld verschiedene Aufgaben bewältigen kann wie beispielsweise Farben erkennen oder Spielfiguren sicher von einem Ort zum anderen transportieren, ohne dabei Hindernisse zu touchieren. Auch nach Schulschluss und an Mittwochnachmittagen trafen sich die Teams regelmässig, um weiterzuarbeiten. Am Wettbewerbstag zeigten sie solide Leistungen. Am Ende belegte das Team «Tiger Kings» den siebten Platz, während das Team «Satellit SEG» mit dem vierten Platz nur knapp eine Qualifikation für das Schweizer Finale verpasste. Trotzdem überwiegt die Freude über das Erreichte. Getreu dem Motto der WRO: «Mitmachen und Erfahrungen sammeln ist wichtiger als gewinnen. Es zählt, wie viel man lernt.»



Stellten sich der Konkurrenz: Zwei Teams aus dem Lernatelier der Primarstufe zeigten grossen Einsatz. Getreu dem Motto: «Es zählt, wie viel man lernt!»

Sportlich, sportlich ...

Für die zehn Oberstufenschülerinnen Leonie Sonderegger, Livia Keel, Jasmina Ackermann, Annika Sieber, Bianca Bersch, Anna-Lena Good, Laura Jahiu, Lena und Sofie Tuor und die beiden Mädchen Annika und Ladina Sieber aus Tschertlach galt es am Sonntag, 15. Juni, ernst in Bern. Zum 39. Mal fand in der Bundeshauptstadt der Frauenlauf statt, für einige der Mädchen war es bereits die zweite Teilnahme in Serie, für andere

wiederum war es eine regelrechte Laufpremiere.

Trotz den sehr heissen und strengen Bedingungen lief es allen auf der 5-km-Strecke sehr gut, dies auch, dank der wöchentlichen, freiwilligen Lauftrainings. Von drei Müttern begleitet und von den beiden Lehrpersonen Cornelia Sieber und Angela Adank gecoacht, wurde die Teilnahme zu einem unvergesslichen Sporterlebnis für alle.



vorne von links: Leonie Sonderegger, Livia Keel, Jasmina Ackermann, Annika Sieber, Cornelia Sieber (Lehrperson); hinten: Angela Adank (Lehrperson), Bianca Bersch, Anna-Lena Good, Laura Jahiu, Ladina Sieber, Lena Tuor, Sofie Tuor.

Bild: Marlen Bertsch

Aussergewöhnliche Schulwoche an der Oberstufe

In der Woche zwischen Auffahrt und Pfingsten herrschte an der Oberstufe nicht der gewohnte Schulbetrieb: Die dritte Oberstufe machte einen zweitägigen Ausflug nach München, inkl. Besuch in der KZ-Gedenkstätte Dachau. Anschliessend arbeitete sie am Programm für den Schulschluss. Die zweiten Sekundarklassen waren im Lager in Bellinzona, während die zweite Real und die Kleinklasse eine Schnupperwoche durchführten. In den Genuss eines speziellen Programms kamen die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe: Sie konnten aus einem reichhaltigen Angebot an Kursen, sei es kreativ oder sportlich, auswählen. Die Gruppen wurden stufenübergreifend zusammengesetzt. Die Stimmung war konzentriert, aber entspannt und die Resultate gefielen, sei es im Bereich der Handarbeit, des Sports oder auch der kreativen Umsetzung von Ideen in der Küche oder am Computer.



Kulinarik oder Technik: Stolz werden die Ergebnisse aller Bemühungen präsentiert.

Bodenbeläge, Parkett
Vorhänge, Polsterei

«Für Wohnideen...
Ihr Fachgeschäft»



Bärtsch & Söhne AG

Grofstrasse 36, 8887 Mels · info@baertsch-soehne.ch · www.baertsch-soehne.ch
Telefon +41 81 723 48 15 · Fax +41 81 723 33 72

Angebote im Alter: Für alle etwas dabei

Pro Senectute Rheintal Werdenberg Sarganserland

Jede ältere Person soll ihr Leben selber bestimmen können. Um dieses Ziel zu erreichen bietet Pro Senectute RWS als unabhängige Sozialorganisation diverse Dienstleistungen an und ist mit anderen Organisationen vor Ort gut vernetzt.

Wichtigste Leistungen (in CHF)

- Haushilfe (pro Std.) 31
- Reinigungsdienst (pro Std.) 37.50
- Mahlzeiten (geliefert, am Mittag) 17
- Administrative Arbeiten (pro Std.) 47
- Steuererklärung (pro Std.) 100
- Autofahrten für Klienten (pro km) 0.80

Kontakt

Pro Senectute Sargans
Bahnhofpark 3
7320 Sargans

Tel. 058 750 09 00
rws@sg.prosenectute.ch

LiAS Sarganserland

Leben im Alter - Information und Beratung

Im Auftrag der Gemeinden im Sarganserland steht die unabhängige Anlauf- und Beratungsstelle der älteren Bevölkerung, deren Angehörigen und den Netzwerkpartnern der Region zur Verfügung.

Wichtigste Leistungen

- Beratung zu Themen des Alltags
- Teilnahme an Rundtisch-Gesprächen bei herausfordernden Situationen
- Beratung und Koordination nach Spital oder Reha-Aufenthalt
- Vermittlung an den passenden ambulanten oder stationären Dienstleister

Kontakt

LiAS Sarganserland
c/o Pro Senectute
Bahnhofpark 3
7320 Sargans
info@liassarganserland.ch
www.liassarganserland.ch
058 750 09 08

Spitex Sarganserland

Die Spitex Sarganserland sorgt dafür, dass kranke, beeinträchtigte oder behinderte Menschen trotz Herausforderungen weiterhin in ihrem gewohnten Zuhause leben können. Sie ist an 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar und nimmt die Bedürfnisse jedes Einzelnen individuell wahr.

Wichtigste Leistungen

- Abklärung und Beratung
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Psychiatrische Pflege
- Hauswirtschaft und Betreuung
- Palliative Care bis und mit End of Life Care

Kontakt

Spitex Sarganserland
Bahnhofstr. 9B
7320 Sargans

Tel. 081 515 15 15
info@spitexsarganserland.ch

Collina

Lebensqualität im Alter entsteht durch individuelle Wertschätzung und persönliche Entfaltung. Das Collina soll nicht nur ein Ort des Komforts und der Fürsorge sein, sondern vor allem ein vertrautes Zuhause, in dem das persönliche Wohlbefinden im Mittelpunkt steht.

Wichtigste Leistungen

- Kurz- und Langzeitpflege
- Palliativpflege
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Tages- und Nachtstruktur
- Öffentliches Restaurant «Panorama»
- **eviva erleben (siehe Seite 31)**

Kontakt

Collina Butzerstrasse
Butzerstrasse 4
8887 Mels

Tel. 081 720 26 00
info@collina.ch

Soziale Dienste Sarganserland

Die Sozialberatung steht Menschen aus dem Sarganserland offen, die in einer persönlichen, familiären, sozialen oder finanziellen Problemsituation Hilfe beanspruchen.

Wichtigste Leistungen

- Beratung in finanzieller Notlage: Budget- und Schuldenberatung
- Beratung bei Suchtproblematiken
- Eigene Vorsorge: Patientenverfügung, Vollmacht, Vorsorgeauftrag
- Beratung bei Trennungen/Scheidungen
- Arbeitsrechtliche Fragen

Kontakt

Soziale Dienste Sarganserland
Ragazerstrasse 11
7320 Sargans

Tel. 081 725 85 00
info@sd-sargans.ch

Weitere Angebote

- Senioren für Senioren (Alltagsdienstleistungen)
- IDEM (im Dienste eines Mitmenschen)
- Palliativer Brückendienst
- Krebsliga
- Hospizgruppe Sarganserland

Weitere Angebote

- Gesundheitswesen (Ärzteschaft, Physiotherapeuten, Spital Walenstadt u.a.m.)
- Café TrotzDem (Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen)
- Psychiatrie-Zentrum Werdenberg-Sarganserland

Weitere Informationen



Wichtiges rund um die Hundehaltung



Der beste Freund des Menschen: Wer einen Hund hält, übernimmt auch die Verantwortung für ihn.

1. Hundesteuer

Die Hundesteuer beträgt 100 Franken pro Hund und Jahr und wird jeweils zu Beginn des Jahres bzw. bei Anschaffung des Hundes in Rechnung gestellt.

2. Obligatorische Haftpflichtversicherung

Gemäss Art. 7 des St. Galler Hundegesetzes müssen alle Hundehaltenden über eine Haftpflichtversicherung verfügen. Die Versicherungsdeckung schliesst die Haftpflicht des Hundehalters sowie derjenigen Person, die den Hund beaufsichtigt, mit ein.

3. Sind Sie neu Hundehalter?

Melden Sie sich beim Einwohneramt Mels. Das Einwohneramt wird Sie in der Hundedatenbank AMICUS (www.amicus.ch) registrieren und Sie erhalten Ihre Personen-ID. Dann wird Ihnen das Login sowie das Passwort per Post oder E-Mail zugestellt.

4. Sie sind bereits Hundehalterin oder Hundehalter? Das gilt es zu beachten:

Sie sind dafür verantwortlich, dass Sie fol-

gende Ereignisse innert 10 Tagen bei AMICUS und der Hundekontrollstelle melden:

- Weitergabe und Übernahme eines Hundes
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Tod des Hundes

5. Übernahme eines Hundes innerhalb der Schweiz

Sie können auf AMICUS Ihren Hund von der früheren Besitzerin oder dem früheren Besitzer übernehmen.

6. Übernahme eines Hundes aus dem Ausland

Gehen Sie mit Ihrem Hund zu einer Tierärztin oder einem Tierarzt in der Schweiz und teilen Sie Ihre Personen-ID mit. Die Tierärztin/der Tierarzt überprüft die Mikrochipnummer und registriert auf AMICUS den Import.

Kontakt bei Fragen:

Einwohneramt / Hundekontrollstelle Mels:
058 228 30 01 oder einwohneramt@mels.ch
AMICUS: 0848 777 100 oder info@amicus.ch

Grenzenlose Freiheit mit Rii Seez Net

Roaming inklusive, Flat inklusive – Sorgen ausgeschlossen! Mit unseren neuen Mobile-Abos geniessen Sie Freiheit pur. Jetzt wechseln und profitieren. riiseeznet.ch/grenzenlos

Data-Roaming
jetzt in allen
Abos inklusive

Rii Seez Net

Plus:
3 Monate
gratis
Internet L





Herdenschutzhunde wurden überprüft

Auch diesen Frühling führte die Fachstelle Herdenschutzhunde AGRIDEA im Auftrag des Bundes wieder Eignungsprüfungen für Herdenschutzhunde auf dem Gemeindegebiet von Mels durch. Die Prüfungen wurden zwischen 5. Mai und 17. Mai im Gebiet der Alpen Cholschlag, Tamons und Mädems durchgeführt.

Die Einsatzbereitschaftsüberprüfung (EBÜ) umfasst zwei Teile und dauert rund 24 Stunden. Im ersten Teil ist der Hund mit fünf vertrauten Schafen einen Tag und eine Nacht allein in einem Prüfungsgelände. Er sowie zwei Schafe tragen «WatchDog»-Halsbänder, mit denen jede Sekunde ein Positionspunkt (GPS-Daten) erfasst wird.

Von Herdentreue bis Stresstoleranz

Nach 24 Stunden näherte sich ein Figurant den Schafen, zuerst allein und anschlie-

ssend mit einem Hund. Die Reaktivität des Hundes wurde dokumentiert. Im zweiten Teil wurden mit der Halterin und ohne Nutztiere die Toleranz gegenüber dem Figuranten und seinem Hund sowie die Stresstoleranz überprüft. Die Grundfähigkeit wurde in beiden Teilen der Prüfung beurteilt. Ziel der EBÜ war, die Aspekte aus dem Beziehungsdreieck zu überprüfen:

- **Herdentreue** (Sozialisierung mit Nutztieren, Der Hund ist herdentreu und verlässt seine Herde nicht zu weit oder zu lange),
- **Grundfähigkeit und Toleranz** gegenüber fremden Mensch und Hunden (Sozialisierung mit Mensch und Hund, der Hund zeigt keine Aggressivität in Form von Schnappen oder Anrempeln gegenüber Figuranten),
- **Stresstoleranz** sowie ein ihrem Einsatzzweck entsprechendes **Abwehrverhalten** (Der Hund zeigt keine übermässige Ängstlichkeit; d.h. er flieht nicht).

WAS LAUFT WO?

August

Wann: Samstag, 2. August, ab 13 Uhr

Was: **Brunnenfest**

Wo: Hirschenbrunnen Mels

Organisator: Böllni Guggä

Verschiebedatum: Samstag, 9.8.25

Wann: Samstag, 16. August, ab 17 Uhr

Was: **Dorffest 2025**

Wo: Dorfplatz Mels

Organisator: MG Konkordia Mels

Wann: Donnerstag, 28. August, ganztags

Was: **Bartholomäusmarkt**

Wo: Dorfzentrum Mels

Organisator: Politische Gemeinde Mels (Werkhof)

September

Wann: 4.–13. September, 19.30 Uhr

Was: **«Es würrt eim liecht ums Herz – Gschichtä us em Städtli Sargans» (Theater mit Musik)**

Wo: Kirchplatz / Städtli Sargans

Organisator: Freilichtspiele Sarganserland / Altes Kino Mels



HEIZUNG SANITÄR SOLAR

JOHN HEIZUNG + SANITÄR AG

Bahnhofstrasse 43 | 8887 Mels

T 081 723 29 79 | info@hsjohn.ch | www.hsjohn.ch



eidg. dipl. Plattenlegermeister
Bachstrasse 84a, 8887 Mels

Ofen- und Cheminée-bau, Natur- und Kunststeinarbeiten, keramische Wand- und Bodenbeläge

T 081 723 26 15 · N 079 771 56 52 · info@willi-keramik.ch · www.willi-keramik.ch

evivaerleben

Datum	Anlass	Uhrzeit
Juli		
Freitag, 11.7.	Stammtisch	15-17 Uhr
August		
Freitag, 8.8.	Stammtisch	15-17 Uhr
Montag, 18.8.	CaféRat	15-17 Uhr
Montag, 25.8.	Vortrag – Vorsorge Erwachsenenschutz	17-19 Uhr
Freitag, 29.8.	Spielenachmittag	15-17 Uhr
September		
Sonntag, 7.9.	Tanzcafé	15-18 Uhr
Freitag, 12.9.	Stammtisch	15-17 Uhr
Montag, 15.9.	CaféRat	15-17 Uhr
Dienstag, 23.9.	Vortrag – Darmgesundheit	18-19 Uhr
Freitag, 26.9.	Spielenachmittag	15-17 Uhr
Oktober		
Sonntag, 5.10.	Tanzcafé	15-18 Uhr
Freitag, 10.10.	Stammtisch	15-17 Uhr
Montag, 20.10.	CaféRat	15-17 Uhr
Freitag, 24.10.	Spielenachmittag	15-17 Uhr
November		
Sonntag, 2.11.	Tanzcafé	15-18 Uhr
Mittwoch, 12.11.	Konzert – Musik verbindet Generationen	18.30 Uhr
Freitag, 14.11.	Stammtisch	15-17 Uhr
Montag, 17.11.	CaféRat	15-17 Uhr
Dienstag, 18.11.	Vortrag – natürliche Heilmittel	18-19 Uhr
Freitag, 21.11.	Spielenachmittag	15-17 Uhr
Freitag, 28.11.	Krippeneinweihung	14.30 Uhr
Dezember		
Montag, 1.12.	Vortrag – Farb- und Stilberatung	17-19 Uhr
Sonntag, 7.12.	Tanzcafé	15-18 Uhr
Freitag, 12.12.	Stammtisch	15-17 Uhr
Montag, 15.12.	CaféRat	15-17 Uhr
Freitag, 19.12.	Spielenachmittag	15-17 Uhr
Immer donnerstags Bewegungsangebot.		
Stand Mai 2025, Änderungen vorbehalten. Immer aktuell auf www.eviva-erleben.ch		



VERRUCANO MELS
KULTUR UND KONGRESSHAUS



WIR HABEN
SOMMERPAUSE
12.7. – 3.8.2025

JUBILÄUMSKONZERT JUSI GRAUBÜNDEN

SAMSTAG
9. AUGUST 2025
19.30 UHR



DIALOG FORUM VERRUCANO MELS

FASZINATION SCHWINGEN

21. AUGUST 2025 | 19:30 UHR

MIT NÖLDI FORRER, DANIEL BÖSCH
UND MANUEL ROTHMUND

TICKETS



Foto: ESAF 2025 Glarnerland+/Maya Rhyner

Weitere Infos und Tickets unter verrucano.ch